

Die Hohe Kunst des Hörens.

Fine Arts CD-Röhrenvorverstärker und Boxen Five Active.



Die exklusive Serie Fine Arts bietet jetzt eine kompromißlose High-End-Kombination: Den Esoteric Line CD-Röhrenvorverstärker und den CD-Player CD 9000, die gelungene Synthese von audiophiler Technik und außergewöhnlichem Design. Für originalgetreue Klangreproduktion sorgen die Boxen Five Active durch vier aktive elektronische Frequenzweichen, vier Zero-Distortion-Verstärker und selektierte, direkt gekoppelte Lautsprechersysteme. Die *komplette Serie* Fine Arts erhalten Sie bei Ihrem Fine Arts Reference-Händler.

FINE ARTS by GRUNDIG



Weitere Informationen über die Serien Fine Arts 9000 und 903 sowie den Händlernachweis erhalten Sie direkt bei Grundig, 8510 Fürth, Tel.: 0911/703-8243 und 8577.

FonoForum
KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
ULRICH PLOGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Redaktion HiFi:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
Test und Technik:
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. MARTIN MÜLLER,
RADOSLAV USORAC, THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmann Fischer, Herbert Glossner, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Lothar Mattner, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pintér, Ekkehard Pluta, Brigitta Pohl, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Gisela Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt, Dr. Hans Christoph Worbs

Herausgeber: Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwortl.)
Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA
Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagid, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörne BDV, Verlagsbüro, Alt-Berger 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22727; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark, Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. Porto), Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25 vom 1.1.89 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636 676

Titelfotos: Anne Kirchbach, Reinhard Friedrich, CBS, Rolf-Dieter Winter

Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Lotterie Herzog bei



■ MUSIK & MEINUNG

Ku(ltu)r-Ereignis in Wörishofen

Bad Wörishofen, einst Wirkungsstätte des legendären Pfarrers Sebastian Kneipp, erlebt in diesem Monat ungewohnten kulturellen Auftrieb. Ivo Pogorelich, der dort im vergangenen Jahr „kneippte“, kehrt als Pianist und Festival-Gründer an den idyllischen Ort im Allgäu zurück, um dem Publikum musikalische Wechselbäder mit lang anhaltender Dauerwirkung zu verabreichen. Letztere beziehen sich auf die jungen Musiker, die in Bad Wörishofen (außer dem Initiator selbst) Gelegenheit bekommen, sich dem Publikum vorzustellen.



So weit, so gut. Daß allerdings ausgerechnet der als exzentrisch geltende Ivo Pogorelich sich höchstpersönlich berufen fühlt, den musikalischen Nachwuchs zu fördern (für den ja landauf, landab mittlerweile nicht eben wenig getan wird), verwundert zumindest: Seine eigenen pianistischen Leistungen waren bisher nicht immer so eindeutig positiv zu bewerten, daß ihm unbedingt der Nimbus eines über jede Kritik erhabenen Lehrmeisters anhaften würde. Aber gut Ding will bekanntlich Weile haben, wenngleich die PR-Agenturen ungerührt ihre Schützlinge und deren im weitesten Sinne künstlerische Aktivitäten in größter Eile medienwirksam unter die Leute bringen. In der einschlägigen Informations-Broschüre zum Festival liest sich das dann so: „Ivo Pogorelich hat die Einmaligkeit dieser Kurstadt erkannt und macht sie zum Forum seines ersten Festivals. Es soll kein Spektakel werden, sondern ein Kulturereignis, ein musikalisches Wechselbad, ganz im Sinne von Sebastian Kneipp.“ Kein Spektakel? Schade. War doch gerade das Spektakuläre ein Hauptanziehungspunkt der Pogorelich-Konzerte. Falls das Festival aber wirklich unspektakulär werden und bleiben sollte – dem kann abgeholfen werden. Und zwar am besten durch ein Tzimon-Barto-Festival in Bad Mergentheim.

Marie-Luise v. Schuckmann